

6.4.8 Nachlöscharbeiten

Nachlöscharbeiten gehören zu den wichtigsten Tätigkeiten bei Wald- und Flächenbränden. Zu oft werden durch den Wind vorhandene Glutnester wieder angefacht und verursachen einen erneuten Brand.

Nachlöscharbeiten sind sorgfältig durchzuführen und auf ihre Wirkung zu kontrollieren!¹⁾

Allerdings ist es auch widersinnig, an einer Flanke schon mit Nachlöscharbeiten zu beginnen, während z.B. die Feuerfront noch nicht abschließend bekämpft ist.

Für die Nachlöscharbeiten ist nach Möglichkeit noch nicht eingesetztes Personal zu verwenden, um ermüdungsbedingte mangelnde Gründlichkeit auszuschließen.

Auch Nachlöscharbeiten folgen Prioritäten:

1. Nachlöschen eines Sicherheitsstreifens ca. 1 m vor und 5 m hinter dem Feuersaum
Alternativ: Anlegen eines Wundstreifens zur Sicherung
2. Ringförmiges Nachlöschen des Innenraumes
3. Offenlegen und Ablöschen von Glutnestern
4. Nachlöschen oder Übererden von schwelenden Baumstümpfen o.Ä.



Abb. 6.4.8/1: Anlegen eines Wundstreifens zur Sicherung eines abgelöschten Feuersaums. (Foto: Sven Motz, Osnabrück)

¹⁾ Kontrolle mit Einsatz von Wärmebildkameras (auch z.B. aus der Luft!) und/oder über Brandnachschaun.